

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirks

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, H
Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänsernd
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Lan
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bez

Krems:

Erneuerbare Energien und E-Mobilität



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Mario Mitterbauer (Autohaus Mitterbauer-Smola), Eduard Rameder (Schnauer Energietechnik), Manfred Brustmann (Fa. Grüne Welle), Josef Enzelsberger (Bank Austria), Manfred Mölzer (Schnauer Energietechnik) und WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller.

Foto: Bst

Die Wirtschaftskammer Krems veranstaltete in Zusammenarbeit mit Manfred Brustmann (www.gruenewelle.co.at), Autohaus Mitterbauer-Smola, Schnauer Energietechnik sowie der Bank Austria einen Info-Abend zum Thema „Erneuerbare Energien“.

Zahlreiche Unternehmer informierten sich bei den Experten, wie Photovoltaikanlagen, alltagstaugliche E-Autos und günstige Finanzierungen unsere Umwelt und die Geldbörse schonen. Viele Gäste nutzten auch die Gelegenheit zur kostenlosen Probefahrt mit E-Autos von Renault.

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann betonte: „Energiebewusstes Handeln ist nicht nur für uns selbst, sondern auch für kommende Generationen wichtig.“

„Nutzen Sie Photovoltaik, erzeugen Sie Ihren Strom selbst und verdienen Sie sauberes Geld auf Ihrem Hausdach“, war die

Kernbotschaft von Manfred Mölzer von der Firma Schnauer. Sein Kollege, Eduard Rameder, erklärte die Funktion von Wärmepumpen.

Dass man mit Elektroautos in Kombination mit Photovoltaik um € 1,20 über 100 km fahren kann, erklärte Mario Mitterbauer vom Autohaus Mitterbauer-Smola.

Josef Enzelsberger von der Bank Austria informierte über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Unternehmen.

„Für mich ist mein E-Auto die ideale Kombination aus umweltbewusstem Handeln, gespanntem Fahrspaß und Kostenoptimierung“, erzählte Manfred Brustmann.

Die WKNÖ bietet kostenlose Beratungen zu den Themen: erneuerbare Energie, betriebliche Energieeffizienzpotenziale erheben und Mobilität an. Infos: Ökologische Betriebsberatung, Jürgen Schlögl, T 02742/851-16910

Krems:

Als Unternehmer 2016 erfolgreich



Das Beratungsteam v.l.: Stefan Taglieber, Stefan Henneis und Alois Autherith.

Die Junge Wirtschaft Krems, Rechtsanwaltskanzlei Autherith & Partner, Astoria Steuerberatung und Kremser Bank luden zu einem Info-Abend rund um Unternehmensgründung, Betriebsübergabe und Firmennachfolge ein.

Stefan Seif, Landesvorsitzender-Stv. der Jungen Wirtschaft, strich die Rolle der Wirtschaftskammer als Anlaufstelle für potenzielle Jungunternehmer hervor. „Die Bilanz über die Unternehmensgründungen 2015 weist für Niederösterreich absolute Spitzenwerte aus. 5.897 neue Unternehmen (ohne selbstständige Personenbetreuer) bedeuten den höchsten Wert seit Ausbruch der Finanzkrise. Gegenüber 2014 bedeutet das ein Plus von 13,9 Prozent“, informierte Seif.

Welche Früchte eine richtige Beratung bei Betriebsübergabe tragen kann, erzählte Stefan Taglieber, Geschäftsführer der Astoria Steuerberatung, und spannte den Bogen von Bewertungsmöglichkeiten über Begünstigungen

bei Gebäuden zur passenden „Fachwissen im Steuer-I auf jeden E lieber.

Rechtsan empfiehl, stehenden gen vor e genau unter „Der Übern was er wis sen hätte k der Betrieb Dienstvertr steigen, de nicht kündi gem. §12a Höhe anp Rechtsexpe

Hansjörg Kremser Ba rät: „Suche betreuer in einer gepl gründung, folge. Ganz früher, des